

Alles selbstverständlich?

Die Kirche war wie immer reich geschmückt – die Landfrauen von Ehrendingen hatten es an nichts fehlen lassen. Vor dem Altar lag ein Wagenrad, dekoriert mit Früchten, Zapfen und Gemüse; die Bänke waren mit Feldblumen und Waldblättern verziert, und überall standen Kübel voller Blumen, Äste und Zweige.

Es schien selbstverständlich, dass die Kirche zum Gottesdienst der Landfrauen so prachtvoll aussieht. Doch ist es das wirklich? Was in unserem Leben nehmen wir als normal hin – und ist es tatsächlich so? Mit dieser Frage beschäftigten sich die zahlreichen Gäste des ökumenischen Gottesdienstes zum Bet-, Dank- und Busstag.

Gleich zu Beginn las Cony Frei das Bettagsmandat 2026 vor, das unter dem Thema «Religiöse Neutralität und gemeinsames Wertefundament» von den beiden Landeskirchen herausgegeben wurde. Anschliessend lud Denise Hehl die Besucherinnen und Besucher ein, ihre persönlichen Selbstverständlichkeiten aufzuschreiben und die Zettel an eine Pinnwand zu heften. In sehr persönlichen Worten erzählte sie danach, was für sie lange selbstverständlich gewesen war – bis man es plötzlich nicht mehr hat. Dankbarkeit und Achtsamkeit waren Begriffe, die als Gegengewicht zur Selbstverständlichkeit immer wieder fielen.

Eine humorvolle Geschichte über die Normalität des täglichen Brotes wurde anschliessend von Cony Frei vorgelesen. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Jodlerklub Aarau unter der Leitung von Erika Wild.

Beim anschliessenden Apéro im Hof des ökumenischen Zentrums erfreute der Jodlerklub die Gäste mit einem launigen Lied über die Vorzüge des Weins, der auch gleich genossen wurde. Dazu gab es selbstgebackenes Bauernbrot und Most – alles nicht selbstverständlich, und deshalb mit viel Dankbarkeit genossen.



Birgit Wintzer, Denise Hehl, Cony Frei und Ottmar Strüber gestalteten den Gottesdienst zum Thema «Alles selbstverständlich?»



Jodelklub Aarau in der Kirche



Beeren und Äste vom nahen Wald – auch das gehört zur Ernte und macht uns dankbar.



Das schön dekorierte Wagenrad vor dem Altar



Blumen und Früchte der Felder



Auch Eier und Getreide laden zur Dankbarkeit ein



Der Jodelklub Aarau singt ein launiges Lied über den feinen Wein

Fotos: Marion Beetschen, Käthi Zumsteg und Iris Kaufmann